



Jahresbericht 2025

Bezirksjugendvorstand

DLRG Charlottenburg-Wilmersdorf

<u>VORSITZ DER JUGEND</u>	1
Allgemeines	1
Apell	1
SCHATZMEISTER	3
RESSORT: SCHWIMMEN, RETTEN UND SPORT - WETTKAMPF	4
Allgemeines	4
Ressortarbeit	4
Ausblick für das Jahr 2026	7
RESSORT: SCHWIMMEN, RETTEN UND SPORT- TECHNIK	8
Allgemeines	8
Ausblick für das Jahr 2026	8
RESSORT: KINDERGRUPPENARBEIT	9
Allgemeines	9
Veranstaltungen	9
Ausblick für das Jahr 2026	10
RESSORT: SONDERAUFGABEN UND VERANSTALTUNGEN - ORGANISATION	11
Ressortarbeit	11
Ausblick für das Jahr 2026	12
SONDERBEAUFTRAGTE KAMPFRICHTERWESEN	13
Jahresrückblick	13
Ausblick für das Jahr 2026	13

Vorsitz der Jugend

Jahresbericht 2025

Vorsitz der Jugend

Vorsitzende: Helena Dammasch
stellv. Vorsitzende: Katharina Goedecke

Allgemeines

In das Jahr 2025 und damit in den zweiten Teil unserer Legislaturperiode sind wir mit ein paar personellen Wechseln gestartet. Einige Ressort-Ämter wurden niedergelegt. Wir möchten uns bei der Gelegenheit noch einmal bei Clarissa Saul (stellv. Kindergruppenarbeit), Philipp Uhrig (Öffentlichkeitsarbeit) und Nora Preissner (stellv. Öffentlichkeitsarbeit) für ihre Mitarbeit und Unterstützung im Jugendvorstand bedanken!

Auf dem Bezirksjugendtag, der zu Beginn des Jahres in der LuF stattfand, wurden die bisherigen Mitglieder des Jugendvorstandes für das Amtsjahr 2024 entlastet.

Um all die zahlreichen Angebote anbieten zu können, haben wir uns in monatlichen Sitzungen als Jugendvorstand intensiv mit vereinsrelevanten Themen auseinandergesetzt und Veranstaltungen geplant. Zusätzlich zu unseren Jugendvorstandssitzungen haben wir an den monatlichen Sitzungen des Bezirksvorstandes sowie an den vierteljährlichen Sitzungen des Landesjugendrats und am Landesjugendtag teilgenommen.

Insbesondere zum Ende des Jahres hin sah ich mich als Jugendvorsitzende mit einer Vielzahl interner Herausforderungen konfrontiert. Die Bearbeitung dieser Themen erforderte sowohl Konfliktmanagement als auch die Durchführung von Gesprächen auf Bezirks- und Landesebene sowie die Mitarbeit an konzeptionellen Lösungsansätzen. Auch wenn diese Phase mit einem hohen Maß an Verantwortung und zeitlichen Aufwand verbunden war, konnte ich an den gestellten Aufgaben wachsen und wichtige Kompetenzen für meine weitere Tätigkeit entwickeln.

Insgesamt blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück und freuen uns auf ein ebenso produktives neues Jahr, in dem wir hoffentlich ebenfalls viel bewegen können.

Appell

Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr wieder ähnlich viele Veranstaltungen wie 2025 anbieten können, im besten Fall wollen wir unser Angebot sogar ausbauen.

Mit der Änderung der Landesjugendordnung im Jahr 2024 gibt es ab der nächsten Legislaturperiode außerdem eine Veränderung des Aufbaus des Jugendvorstandes: Neben Vorsitzenden, stellv. Vorsitzenden und Schatzmeister, können 9 weitere Jugendvorstandsmitglieder gewählt werden. Diese Jugendvorstandsmitglieder sind nicht an Ressorts gebunden, sondern wir können uns in einem Geschäftsverteilungsplan die Aufgabenverteilung selbst erarbeiten.

Wir möchten diesen Bericht nutzen, um uns mit einem Appell an Euch zu wenden. Im kommenden Jahr werden einige der langjährigen Jugendvorstandsmitglieder nicht erneut zur Wahl antreten. Mehr denn je sind wir daher auf neue Personen angewiesen, die uns und den Verein durch ihr Engagement unterstützen.

Wir erwarten dabei von niemandem, dass er oder sie direkt große Verantwortung übernimmt. Wir alle haben uns langsam an die Aufgaben herangearbeitet, durchaus auch mal Fehler gemacht und daraus gelernt bzw. sind daran gewachsen. Insgesamt sind wir eine Gruppe Menschen, die Spaß an ihrem ehrenamtlichen Engagement hat und die gemeinsame Zeit bei Sitzungen oder anderen Veranstaltungen als produktiv und angenehm empfindet. Überzeugt Euch gerne selbst davon und

Vorsitz der Jugend



Jahresbericht 2025

nehmt an einer unserer Sitzungen teil. Egal wie jung Ihr seid, Ihr seid immer herzlich willkommen und wir haben ein offenes Ohr für Eure Anregungen, Wünsche oder sogar direkte Ideen.

Falls wir Euer Interesse geweckt haben, meldet Euch doch gerne per Mail oder telefonisch bei uns. Die Kontaktdaten findet Ihr auf der Internetseite. Jegliches Engagement ist immer willkommen!

Wir erhoffen uns aber auch eine rege Teilnahme bei den kommenden Bezirksjugendtagen. Diese finden nur einmal jährlich statt und geben Euch die Möglichkeit, aktiv mitzuwirken, dienen aber auch als Bestätigung unserer Arbeit. In den letzten Jahren war die Teilnahme leider sehr dürftig, was keine große Wertschätzung unserer Arbeit widerspiegelt. Geht bitte in Euch und überlegt, ob es nicht doch möglich wäre, sich wenige Stunden an einem Tag im Jahr für diese Versammlung als Dank für das Vereinsangebot und unser komplett ehrenamtliches Engagement zu nehmen. In Summe leisten wir als Jugendvorstand jährlich mehrere tausend Stunden Arbeit, die auf immer weniger Schultern verteilt werden, da sollte das möglich sein.

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern und Helfern sowie Helferinnen für die Unterstützung in diesem Jahr bedanken. Wir konnten uns immer auf Euch verlassen. In diesem Sinne hoffen wir, dass Ihr und Eure Familien und Freunde gesund durch das Jahr gekommen seid.

Wir hoffen auf ein gutes und produktives Jahr 2026!

Unterschrift Vorsitzende der Jugend

Unterschrift stellv. Vorsitzende der Jugend

Jahresbericht 2025

Schatzmeister

Ressortleiter: Matthias Stüttgen
stellv. Ressortleiter/in: N.N.

Die Zahlen für das vergangene Jahr sind noch nicht vollständig. Daher gibt es zu diesem Zeitpunkt noch keinen Jahresbericht des Schatzmeisters. Ein entsprechender Bericht wird voraussichtlich zum Bezirksjugendtag vorliegen und gesondert veröffentlicht werden.

Unterschrift Ressortleiter

Unterschrift stellv. Ressortleiter/in

Schwimmen, Retten und Sport – Wettkampf

Jahresbericht 2025

Ressort: Schwimmen, Retten und Sport - Wettkampf

Ressortleiterin: Johanna Bitzan
stellv. Ressortleiterin: Lisann Dege
2. stellv. Ressortleiterin: Mathilda Breyer

Allgemeines

Dieses Jahr gab es in unserem Bereich keine strukturellen Veränderungen. Der Ressortbereich SRuS-W arbeitete weiter in der Konstellation Lisann, Mathilda und Johanna. Nach den Berliner Meisterschaften hat sich Mathilda zurückgezogen, da sie beruflich anderweitig eingespannt war.

Helena unterstützte auch in diesem Jahr in ihrem Amt als Jugendvorsitzende das Ressort Schwimmen, Retten und Sport – Wettkampf. Die enge Zusammenarbeit blieb bestehen, sodass wir die Gelegenheit nutzen möchten, uns dafür zu bedanken.

Das zum 01.01.2018 neu ins Leben gerufene Projekt „Rescue Berlin“ in Kooperation mit den Kamerad/innen aus Lichtenberg wurde, wie im Saisonauftakttreffen 2025 beschlossen, dieses Jahr fortgeführt. Im Folgenden eine Kurzdarstellung des Projekts:

Berlin ist spitze, Berlin ist die Hauptstadt, Berlin hat viel zu bieten. Manchmal viel zu viel. Junge Menschen müssen sich hier entscheiden, was sie mit ihrer begrenzten Freizeit anfangen wollen. Die Angebote in den Bereichen Kultur, Sport, Bildung, Unterhaltung und Politik sind riesig. Wie kann es unter diesen Voraussetzungen gelingen, einen kontinuierlichen Nachwuchs in der Wasserrettung und dem Rettungssport sicherzustellen und den Rettungssportstandort Berlin nachhaltig zu etablieren?

Das vorerst auf zwei Jahre befristete Projekt Team Rescue Berlin versucht durch eine Neuzusammenstellung Berliner Sportler/innen aus den Bezirken Lichtenberg und Charlottenburg-Wilmersdorf in zwei Mannschaften (Top-Team und Aufbau-Team) einerseits ein schlagkräftiges und national konkurrenzfähiges offenes Herren- und Damenteam sowie anderseits ein vollständiges Jugendteam aufzustellen, welches allen Berliner Nachwuchssportler/innen aus den genannten Bezirken die Möglichkeit zur Entwicklung gibt.

Im ersten Jahr (2018) startete das Aufbau-Team für den Bezirk ChaWi und das Top-Team für Lichtenberg. Im zweiten Projektjahr (2019) wurde getauscht. Hierdurch soll sichergestellt werden, dass beiden Bezirken das gleiche Maß an Anerkennung für die Nachwuchsarbeit im Jugendbereich als auch für die Leistungsträger zukommt. Aufgrund struktureller Veränderungen der Ausschreibungsbedingungen starten die unter dem Team Rescue Berlin zusammengefassten Sportler/innen seit 2022 für ChaWi. Dadurch wurde der bürokratische Aufwand reduziert und sichergestellt, dass das Team auf einen ausreichend großen Pool an Sportler/innen zurückgreifen kann, um vollständige Teams an den Start bringen zu können.

Das Gelingen des Projekts ist maßgeblich abhängig von der Bereitschaft aller nominierten Sportler/innen, sich aktiv in das Projekt mit einzubringen und auch über den Projektzeitraum von zwei Jahren hinaus sich für den Rettungssport in Berlin zu engagieren.

Für Fragen zum Projekt Rescue Berlin steht der Ressortbereich SRuS-W gerne zur Verfügung.

Ressortarbeit

Im Jahr 2025 konnten wir wieder an allen uns altbekannten Wettkämpfen teilnehmen. Insgesamt haben wir die Teilnahme an 24 Wettkämpfen ermöglicht. Insgesamt nahmen über das Jahr 2025 verteilt ca. 190 Mitglieder (davon ungefähr 88 weibliche und 102 männliche) unseres Bezirks an den verschiedenen Wettkampfveranstaltungen teil.

Schwimmen, Retten und Sport – Wettkampf

Jahresbericht 2025

Im folgenden Abschnitt werden die Wettkampfveranstaltungen, bei denen Sportler/innen aus ChaWi aktiv teilgenommen haben, überblicksartig dargestellt. Nähere Informationen sind den Berichten auf unserer Homepage zu entnehmen.

Die Wettkampfsaison 2025 begann Ende Januar mit den **14. Bezirksmeisterschaften**. Der frühe Zeitpunkt im Jahr erlaubt eine gute Standortbestimmung und bot zeitgleich noch die Möglichkeit, bis zu den Landesmeisterschaften im März an der persönlichen Form zu arbeiten.

Der erste Wettkampf hinter der Berliner Stadtgrenze war im Februar der **21. Internationale Erwin-Wendrich-Pokal** in Luckenwalde. Das Team Rescue Berlin war mit sechs Sportler/innen vertreten.

Das **12-h-Schwimmen**, ausgerichtet in der heimatlichen Schwimmhalle in Wilmersdorf, fand erstmalig im Februar statt. Neben dem altbekannten Format gab es in diesem Jahr zum ersten Mal die Möglichkeit, im Rahmen einer Stundenstaffel mit einem Team gemeinsam Kilometer zu sammeln. Das Staffelangebot wurde nur von einem Team genutzt, bietet aber Potenzial, im Rahmen von folgenden Veranstaltungen größer inszeniert zu werden. Insgesamt gingen 88 Schwimmer/innen aus ChaWi an den Start. Zudem waren Sportler/innen aus weiteren Berliner Bezirken vertreten.

Bereits im Februar fanden die **26. Berliner Seniorenmeisterschaften** statt – in der Schwimmhalle in der Thomas-Mann-Straße. Unser Bezirk war mit 16 Einzelteilnehmer/innen und fünf Mannschaften nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ stark vertreten. Zeitgleich nahmen drei Sportler aus dem Nachwuchsbereich an den **Hamburger Landesmeisterschaften** bzw. dem integrierten **Hamburg Pokal** teil und setzten erste Ausrufezeichen für die bevorstehende Saison in ihren Altersklassen.

Im März nahmen wir an den **22. Offenen Kreismeisterschaften der DLRG Oder Spree** in Fürstenwalde teil. Unsere 22 Teilnehmer/innen gingen insgesamt 65 Mal über die angebotenen Einzeldisziplinen und über 6 Staffelstrecken an den Start und konnten sich einige Podiumsplätze erschwimmen.

Am vierten Märzwochenende fanden die **52. Berliner Meisterschaften statt**. Für ChaWi waren 11 Mannschaften und 38 Einzelteilnehmer/innen am Start. Sowohl in den Einzel- als auch in den Mannschaftswettbewerben konnten wir uns über viele Podiumsplätze freuen. Die direkte Qualifikation für die Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften im Herbst gelang 4 Mannschaften und 5 Einzelstarter/nnen.

Im Rahmen der **34. Deutschen Senioren Meisterschaften** im Mai gingen in Bitterfeld-Wolfen zwölf Einzelsportler/innen und sechs Mannschaften (das größte Bezirksaufgebot seit Jahren) für ChaWi an den Start. Zahlreiche Platzierungen unter den Top drei wurden innerhalb von zwei spannenden Wettkampftagen errungen.

Am zweiten Wochenende im Mai fanden die **Deutschen Einzelstrecken-Meisterschaften** im Rettungsschwimmen in Mönchengladbach statt. ChaWi war vor Ort mit 4 Sportlern vertreten, die einige persönliche Bestzeiten, aber auch Bezirksrekorde nach Hause bringen konnten.

Die **French Rescue** schaffte es auch in diesem Jahr wieder in unser Wettkampfportfolio. In diesem Jahr fanden die Wettkämpfe im Mai wieder in Montpellier statt, wie damals die Rescue 2014. Das Team aus ChaWi war mit zwei Sportlern vertreten und somit doch etwas kleiner als im vergangenen Jahr.

Der **Juniorenrettungspokal** als Qualifikationswettkampf für die Europameisterschaften fand in diesem Jahr wieder statt. Hier waren erneut zahlreiche Sportler/innen aus ChaWi in Vertretung für Berlin vor Ort. Die Leistungen waren bemerkenswert und führten unter anderem zur Nominierung von einem ChaWi Sportler für die Nationalmannschaft der diesjährigen EM in Polen.

Im Juli nahm ein Team, bestehend aus fünf Damen und acht Herren, am **DLRG Cup** in Warnemünde teil. Erstmalig konnten wir durch die Änderungen der Ausschreibungsbedingungen jeweils zwei Herrenmannschaften in den Staffeldisziplinen an den Start schicken. Insgesamt gingen 38 Teams an den Start, das Team Rescue Berlin belegte den 7. Platz.

Bei den **Landesmeisterschaften in Hessen**, nutzte ein Sportler aus ChaWi erstmalig die Gelegenheit, dort zu starten, um wertvolle Punkte für eine mögliche Qualifikation für die DMM zu sammeln.

Schwimmen, Retten und Sport – Wettkampf

Jahresbericht 2025

Die Trophysaison hatte auch in diesem Jahr nur zwei Stationen. Der Startschuss für die *Trophyserie* fiel am 14.06. in Weener. Am 02.08. ging es zur 2. Trophy nach Prerow. Detaillierte Veranstaltungsberichte finden sich auf der Homepage.

Zeitgleich mit der ersten Trophy fand der **21. YoungStar/26. Lifesaving Cup** in Eckernförde statt. Vor Ort präsentierte sich ein Sportler beim Lifesaving Cup und zehn Sportler/innen beim YoungStar Cup. Sowohl die „Großen“ als auch die „Kleinen“ erbrachten hervorragende Leistungen und räumten einige Medaillen ab.

Ebenfalls neu in unserem Wettkampfportfolio war der **1. Heidenauer Flutlicht Teamcup**. Für zwei Mannschaften ging es im August nach Sachsen zu diesem neuen Wettkampfformat (Staffeldisziplinen unter Flutlicht). Die Veranstaltung wurde rundum gelobt und wird bestimmt im kommenden Jahr wieder besucht.

Am zweiten Septemberwochenende fand der **Neuköllner Duathlon** am Wannsee statt. In diesem Jahr war eine kleine Delegation aus ChaWi vor Ort und überzeugte mit einem ersten und zwei zweiten Plätzen.

Im September nahm eine Sportlerin am **26. Kinderschwimmfest der DLRG Friedrichshain-Kreuzberg** teil.

Im Oktober nahm eine Delegation, bestehend aus zwei Sportlern, für ChaWi am **27. Salzpokal** in Halle an der Saale teil. Besonders hervorzuheben ist bei diesem Wettkampf der Finallauf. Bei diesem ermitteln die 8 besten Sportler/innen über eine ausgeloste Strecke den Gesamtsieg.

Anfang November fuhren insgesamt 19 Teilnehmer/innen unseres Bezirks zu den diesjährigen **Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften** in Hannover. Fünf Einzelstarter/innen unseres Bezirks waren in drei Altersklassen vertreten und vier Teams vertraten unseren Bezirk in den Mannschaftswettkämpfen. Vorzuweisen hatte die Delegation am Ende vier Top Ten Platzierungen. Besondere Anerkennung verdienen die Platzierungen der AK 17/18 männlich, die im Einzel Platz 2 und 4 belegen konnten und mit der Mannschaft den ersten Platz belegten. Auch der 7. Platz in der AK 11/12 weiblich (Mannschaft) ist an dieser Stelle hervorzuheben. Allgemein konnten die Mannschaften und Einzelstarter/innen die Zeiten der Berliner Meisterschaften (März 2025) verbessern.

Am letzten Septemberwochenende (Sportler/innen ab AK 13/14) sowie am zweiten Novemberwochenende (Sportler/innen der AK 12 und jünger) fand der **3. Speedlifesaving Cup** unseres Bezirks statt. Vertreten waren einige Berliner Bezirke sowie die Ortsgruppen Halle-Saalekreis, Luckenwalde, Magdeburg, Oder-Spree, Stralsund und Weimar.

Auch in diesem Jahr waren im Rahmen des **Deutschlandpokals** vier Sportler/innen aus ChaWi vertreten und repräsentierten die Berliner Delegation.

Die Wettkampfsaison 2025 wurde abgeschlossen mit dem **10. Orange Cup** in Rotterdam, Niederlande. Ein Einzelstarter ging für unseren Bezirk an den Start.

An folgenden Veranstaltungen haben wir in diesem Jahr auf Grund von Terminkollisionen bzw. mangelnder Rückmeldung von Teilnehmer/innen nicht teilgenommen: Neuköllner Winterwettkampf, Kreuzberger Meisterschaften und Rolandpokal.

Damit wieder all die Wettkampfteilnahmen realisiert werden konnten, mussten im Vorhinein die internen Ausschreibungen der Wettkämpfe erstellt und an die Mitglieder verteilt werden. Des Weiteren mussten die Wettkampfmeldungen fristgerecht bei den jeweiligen Veranstaltern eingereicht werden.

Einige Wettkämpfe fanden außerhalb Berlins statt, das heißt, es musste sich um An- und Abfahrt sowie die Betreuung und Unterkunft vor Ort gekümmert werden.

Für viele Wettkämpfe müssen die Mitgliedsbücher aller Starter/innen kontrolliert und ggf. auf den neuesten Stand gebracht werden. Auch in diesem Jahr waren wir um eine zeitnahe Berichterstattung auf der Jugendhomepage bemüht. Abgesehen von dem Organisatorischen rund um einen Wettkampf ist es unsere Aufgabe, die altbekannte „Schwimmer/innen des Jahres Wertung“ zu erstellen.

Jahresbericht 2025

Nachdem nun alle wichtigen Daten und Fakten genannt sind, möchten wir uns an dieser Stelle in unserer aller Namen bei allen fleißigen Helfer/innen bedanken, die uns das Jahr über vor/während/nach Wettkämpfen unterstützt haben.

Im Rahmen des Saisonabschlusses haben wir das Freiwassermaterial am Stößensee gesichtet und eine Bestandsaufnahme der Schäden angefertigt, um im kommenden gut vorbereitet in die neue Wettkampf- und Trainingssaison starten zu können. Der Saisonabschluss hat in Kooperation mit der WRS212 stattgefunden und hat zu einem geselligen Austausch beigetragen.

Ausblick für das Jahr 2026

Im kommenden Jahr hoffen wir, Euch auch weiterhin viele aufregende und erfolgreiche Wettkampfteilnahmen ermöglichen zu können.

Bezugnehmend auf das anfangs erläuterte Projekt „Rescue Berlin“ in Kooperation mit den KameradInnen aus Lichtenberg, wird es auch im Jahr 2026 voraussichtlich ein Team geben. Wir hoffen auch weiterhin auf die Unterstützung und eine erfolgreiche weitere Saison für das Projekt. Für die Zukunft wünschen wir uns, dass das Projekt durch die Sportler/innen, Trainer/innen und die Bezirksvorstände weitergetragen wird und dazu beiträgt, den Rettungssport in Berlin attraktiver zu gestalten.

Selbstverständlich freuen wir uns immer über Anregungen und Vorschläge von Euch, wenn Ihr Euch z.B. die Teilnahme an einem uns nicht bekannten Wettkampf wünscht.

Außerdem ist es uns ein großes Anliegen, auch weiterhin unsere Präsenz in den Trainingsstätten auszubauen, um so AnsprechpartnerInnen bei Anliegen hinsichtlich des Wettkampfsports sowie bei Jugendveranstaltungen an sich für Trainer/innen, Ausbilder/innen und Eltern zu sein.

Ich (Johanna) möchte diese Gelegenheit nutzen und ganz offiziell von meinem Amt als Ressortleiterin SRuS-W nach 20 Jahren im Jugendvorstand zurückzutreten und Platz für Neues ermöglichen. Die Jahre im Jugendvorstand haben mich maßgeblich geprägt und dafür bin ich dankbar. Ich denke, dass ich die Vereinsarbeit ebenfalls weiterentwickelt und geprägt habe – vor allem im Bereich des Rettungssports in der Halle und im Freiwasser. So freue ich mich sehr, über die Jahre hinweg das Wettkampfportfolio erweitert zu haben und im Freiwasserbereich zur Entwicklung eines so großartigen Trainingsstandorts beigetragen zu haben. Danke dafür! Ich stehe bei Fragen gerne zur Verfügung und übernehme gerne einzelne Aufgaben im Bereich der Meldungen für ausgewählte Wettkämpfe. Für die kommende Legislatur wünsche ich allen viel Erfolg, Spaß und Motivation.

Ein erfolgreiches Jahr 2026 wünschen euch,

Unterschrift RL

Unterschrift stv. RL

Unterschrift stv. RL

Jahresbericht 2025

Ressort: Schwimmen, Retten und Sport- Technik

Ressortleiterin: Nina Grimmer

Allgemeines

Zwei Jahre im Ressort Schwimmen, Retten und Sport-Technik sind nun vorbei. Im Jahr 2025 habe ich die Helferakquise bei diversen Wettkämpfen vom Jugendvorstand übernommen. Es war teilweise sehr herausfordernd und müheselig. Dennoch eine super Erfahrung und Bereicherung zugleich.

Ausblick für das Jahr 2026

Die Tätigkeit im Jugendvorstand erfordert viel Zeit und auf Grund meines Jobs war es mir nicht möglich, regelmäßig an Sitzungen teilzunehmen und auch die Helferakquise nicht so auszuführen, wie ich es gerne gewollt hätte. Von daher werde ich mich nach 2 Jahren aus dem Jugendvorstand verabschieden. Ich werde natürlich weiterhin helfen, wo ich kann, und auch im Freiwasser aktiv bleiben.

Danke!

Unterschrift Ressortleiterin

Kindergruppenarbeit

Jahresbericht 2025

Ressort: Kindergruppenarbeit

Ressortleiterin: Marie-Louise Grübler

Allgemeines

Auch in 2025 haben uns die erhöhten Kosten aufgrund des Ukrainekrieges und anderer Ereignisse eingeschränkt, weswegen wir nicht alle Kinderveranstaltungen wie gewohnt durchführen konnten. Umso mehr freuen wir uns, dass es möglich war, die Faschingsfeier, den Zoobesuch und die Kinderweihnachtsfeier ausrichten zu können. Wir erarbeiten weiterhin Konzepte, die es uns ermöglichen, einen besseren Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen zu halten und das Vereinsgefühl nicht schwinden zu lassen.

Veranstaltungen

Für 2025 hatten wir erneut Ideen für die Veranstaltungen in dem Bereich KiGa ausgearbeitet. Jedoch konnten, aufgrund der Baufälligkeit der LuF und der enormen Kosten, die für die Anmietung eines Ersatzes angefallen wären, leider nur die Ideen für die Kinderfaschingsfeier und die Kinderweihnachtsfeier umgesetzt werden. Sie fanden im Gegensatz zu den anderen Jahren in einem kleineren Rahmen statt. Weiterhin möchten wir im Jahr 2026 eine Kinderfaschingsfeier, einen Museumsbesuch und Kekse backen in der Adventszeit als reguläre Veranstaltungen etablieren. Unsere weiteren Ideen und Pläne wollen wir jedoch nicht in Vergessenheit geraten lassen und versuchen, sukzessive mehr davon umzusetzen.

Kinderfaschingsfeier

Am 30.03.2025 fand unsere Kinderfaschingsfeier statt. Ab 13 Uhr waren die Türen im Lehr- und Fortbildungsstätte für die Kinder geöffnet, der Schminktisch vorbereitet, das Buffet eröffnet und die Basteltische vorbereitet. Die Kinder konnten sich schminken lassen und basteln. Viele Kinder kamen verkleidet zu der Veranstaltung.

Die Highlights der Veranstaltung waren der Tanzwettbewerb und eine Pinata.

Wie immer waren die Beiträge zum Buffet sehr reichlich und so konnte in angenehmer Atmosphäre beim ein oder anderen Snack fleißig getanzt werden. Wir möchten uns bei allen, die geholfen haben, sowie allen teilnehmenden Familien herzlich bedanken.

Kinderzoobesuch

Am 30.03.2025 um 9 Uhr trafen sich 5 Betreuer/innen, 20 aufgeregte Kinder und ihre Eltern am Löwentor des Zoologischen Gartens in Berlin. Gemeinsam mit allen Kindern gingen die Betreuer/innen in den Zoo.

Durch unsere Tiermedizinerin und gleichzeitige Jugendvorsitzende Helena sind wir mit einem selbsterstellten Quiz durch den Zoo gelaufen. Wir haben viele Tiere besucht und uns die Robbenschau als Abschluss angesehen. Die größte Attraktion war die gemeinsame Pause auf dem großen Spielplatz.

Alle Betreuer/innen und Kinder hatten viel Spaß.

Wir möchten allen Betreuer/innen herzlichen Dank sagen. Ohne sie wäre die Veranstaltung nicht möglich gewesen.

Kinderweihnachtsfeier

Am 14.12.2025, dem dritten Advent, fand wie jedes Jahr unsere Kinderweihnachtsfeier statt. Ab 15 Uhr waren die Türen der Lehr- und Fortbildungsstätte für die Kinder geöffnet, die Plätzchenbackstube angerichtet, das Buffet eröffnet und die Basteltische vorbereitet. Die Kinder jeden Alters konnten verschiedene Weihnachtssterne und Weihnachtsbäume basteln, von denen manche mittlerweile vielleicht an dem oder anderen Weihnachtsbaum hängen. Weiterhin konnten Plätzchen gebacken und dekoriert werden. Wem die Wartezeit zu lang wurde, der konnte neben den Weihnachtsbaumanhängern auch verschiedene Bilder malen oder ganz eigene Kunstwerke erschaffen.

Wie immer waren die Beiträge zum Buffet sehr reichlich und so konnte in angenehmer Atmosphäre beim ein oder anderen Snack fleißig gebastelt werden.

Als Highlight des Abends haben wir sogar den Weihnachtsmann für einen Besuch bei uns gewinnen können, welcher dann schon einmal ein paar verfrühte Weihnachtsgeschenke überreichte.

Wir möchten uns bei allen, die geholfen haben, sowie allen teilnehmenden Familien herzlich bedanken.

Ein großer Dank geht an alle Helfer/innen, die das KiGa-Team tatkräftig unterstützt haben.

Ausblick für das Jahr 2026

Weiterhin können wir keine Veranstaltungen verbindlich planen. Allerdings gibt es bereits einen Termin, um die Veranstaltungen für das nächste Jahr terminlich festzulegen und so möglichst frühzeitig über geplante Veranstaltungen zu informieren.

Unser Ziel für das Jahr 2026 ist es jedoch, Veranstaltungen im Freien stattfinden zu lassen und sofern möglich, unsere gewohnten Veranstaltungen zu realisieren. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder Veranstaltungen machen können, die der Förderung des Teamgeistes, dem Spaß der Kinder und Kreativitätsförderung dienen.

Hierfür möchten wir im nächsten Jahr mit kleineren Veranstaltungen beginnen und solche sukzessive öfter anbieten. Des Weiteren möchten wir das nächste Jahr mit einer Faschingsfeier starten und neben dem o.g. Zoobesuch einen Museumsbesuch organisieren. Für die Weihnachtszeit möchten wir unter der Voraussetzung, dass die LuF dies hergibt, ein Kekse backen in der Adventszeit organisieren.

Unterschrift Ressortleiterin

Sonderaufgaben und Veranstaltungen - Organisation

Jahresbericht 2025

Ressort: Sonderaufgaben und Veranstaltungen - Organisation

Ressortleiter: David Oehmke
stellv. Ressortleiterin: Lana Rieger
2. Stellv. Ressortleiterin: Andrea Opitz (bis November 2025)

Ressortarbeit

Alle Jahre wieder ein neuer Jahresbericht, der diesmal Ende Januar 2025 mit den **14. Bezirksmeisterschaften** beginnt. 97 Teilnehmer/innen konnten erneut begrüßt werden. Dies zeigt, dass es eine der wichtigsten Veranstaltungen im Bezirk ist. Auch hier muss ich mich beim Jugendvorstand für die großartige Zusammenarbeit bedanken. Dank Andrea, die die Kampfrichter/innen sehr gut organisiert hat, und Lana, die das Programm sowie die Urkunden perfekt im Griff hatte, konnte ich während des Wettkampfes viel Präsenz in der Halle zeigen. Ein weiterer großer Dank geht an Nina Grimmer, die die Helfer/innenakquise übernommen und fantastisch organisiert hat.

Mitte Februar fand zum 15. Mal das traditionelle **12h-Schwimmen** statt. Der Jugendvorstand hielt zusammen, so dass viele Aufgaben aufgeteilt werden konnten. Das hat mir sehr gefallen. Drei Bezirke haben an diesem 12h-Schwimmen teilgenommen und am Ende wurden 98 Teilnehmer/innen gezählt. Mehr also als im vorangegangenen Jahr. Wie jedes Jahr haben wir allen Teilnehmer/innen ein Buffet angeboten. Jede/r konnte etwas mitbringen und sich dann einfach bedienen. Dies soll den familiären Charakter dieser Veranstaltung stärken.

Leider musste das Trainingslager Rabenberg diesen Sommer entfallen. Aufgrund von verschiedenen kollidierenden Sommerferien und anderen Terminen haben sich leider nicht genügend Teilnehmer/innen zusammengefunden. Doch wir geben nicht auf und wollen das Trainingslager in 2026 wieder anbieten.

Das nächste Highlight stand gegen Ende September an, denn hier fand bereits der **3. SpeedlifeSaving Cup** statt. Aufgrund der hohen Nachfrage haben wir die Veranstaltung in zwei Veranstaltungen aufgeteilt. AK 13/14 aufwärts fand im September statt, der **SpeedlifeSaving Cup Bambini** ab AK5 sollte im November stattfinden.

Wir konnten für beide Veranstaltungen neue Ortsgruppen gewinnen: Weimar, Stralsund, Leipzig und Halle-Saalekreis. Insgesamt kamen 115 Teilnehmer/innen. Dank einer großartigen Zusammenarbeit mit Andrea und Andreas (Kampfrichterbeauftragte und Kampfgericht) und dem Jugendvorstand war der SpeedlifeSaving Cup ein voller Erfolg für die Teilnehmer/innen, sowie die Außenwirkung des Bezirkes.

Anfang November fand dann der SpeedLifeSaving Cup der Bambinis statt. Auch hier erreichten wir mit 100 Teilnehmer/innen eine beachtliche Teilnehmer/innenzahl. Für Probleme mit den Meldungen, die dem Jugendvorstand wenige Tage vor dem Wettkampf mitgeteilt wurden, konnten kurzfristig Lösungen gefunden werden, sodass der Wettkampf ohne große Zwischenfälle stattfinden konnte. Trotzdem gab es im Nachhinein viele Gespräche und Klärungsbedarf, nicht nur mit den Teilnehmer/innen, sondern auch innerhalb des Jugendvorstandes und mit dem Kampfgericht. Mich hat das überlegen lassen, ob ich dieses Amt so weiter machen kann.

Das **Raupballturnier** wurde aufgrund mangelnder Anmeldungen leider wieder abgesagt. Corona hat diesem Sport leider sehr zugesetzt. Wir geben aber nicht auf. Ein Danke an Torsten Schlechter, der uns Trainingsmöglichkeiten im Märkischen Viertel organisieren konnte, sodass wir wieder ein regelmäßiges Training anbieten können. Ein Lichtblick: Die Bezirke Neukölln und Spandau formieren sich neu und

Jahresbericht 2025

trainieren wieder Raufball. Die Neuköllner kommen mittlerweile zu unserem Training, um Erfahrungen mitzunehmen.

Ich nahm an diversen weiteren Veranstaltungen wie Landesjugendtag und Landesjugendratsitzungen teil, war aber auch unterstützend als Kampfrichter bei den Bezirksmeisterschaften Wedding-Prenzlauer Berg dabei.

Ich möchte mich herzlich bei Lana und Andrea für die großartige Unterstützung dieses Jahr bedanken.

Aus Differenzen haben wir entschieden, dass ein weiteres Zusammenarbeiten zwischen Andrea und mir nicht weiter möglich ist. Sie trat daraufhin bei der Dezembersitzung des Jugendvorstandes von ihrem Amt zurück.

Ausblick für das Jahr 2026

Im Jahr 2026 versuche ich, mein Team neu zu formen und mich wieder auf meine Aufgaben zu fokussieren: Ausrichten von 12h-Schwimmen, Bezirksmeisterschaften und des Trainingslager Rabenberg. Außerdem: Organisation des 4. SpeedlifeSaving Cups der Großen und der Bambinis. und der Versuch, das Raufballturnier wieder an den Start zu bekommen.

Unterschrift RL

Unterschrift stv. RL

Unterschrift stv. RL

Jahresbericht 2025

Sonderbeauftragte Kampfrichterwesen

Sonderbeauftragte: Andrea Opitz

Jahresrückblick

Im Dezember 2024 hat mich der Jugendvorstand zur Kampfrichterbeauftragten von ChaWi ernannt – eine Aufgabe, die ich mit großer Freude übernommen habe. Im vergangenen Jahr durfte ich eng mit David, unserem RL Sonderaufgaben und Veranstaltungen – Organisation (SoVe-O), zusammenarbeiten und ihn bei den Bezirksmeisterschaften im Januar sowie beim 3. SpeedLifeSaving Cup im September und November tatkräftig unterstützen.

Früher war es oft eine Herausforderung, genügend qualifizierte Kampfrichter/innen für unsere Wettkämpfe zu gewinnen. Umso stolzer können wir heute sagen: In den letzten beiden Jahren hat sich das Bild komplett gewandelt! Die Bereitschaft der Berliner Kampfrichter/innen, bei unseren Veranstaltungen mitzuwirken, ist einfach großartig. Dafür möchte ich meinen Kolleg/innen ein riesiges Dankeschön aussprechen. Besonders schön ist auch, dass wir Unterstützung aus anderen Bundesländern bekommen – ein echter Gewinn für den Austausch und das gegenseitige Kennenlernen.

Ein Wettkampf entsteht nicht von allein: Von der ersten Idee über die Ausschreibung bis hin zur Umsetzung steckt jede Menge Teamarbeit dahinter. Für die Speedlifesaving Cups haben wir sogar eigene, sehr individuelle Regelwerke entwickelt, mehrfach überarbeitet und optimiert. Und wir sind noch lange nicht am Ende – für 2026 gibt es bereits Ideen für eine Version 4.0!

Ein echtes Highlight war die Berliner Meisterschaft am 23. März: Unsere Sportler/innen haben großartige Erfolge gefeiert, und gleichzeitig konnten wir vier neue F1-Kampfrichter/innen in unserem Bezirk begrüßen. Sie haben im Laufe des Jahres schon weitere Wettkämpfe aktiv unterstützt – einfach stark!

An dieser Stelle ein großes Kompliment an alle Kampfrichter/innen von ChaWi: Ihr seid bei jedem Wettkampf in Berlin zahlreich vertreten. Ihr seid das Rückgrat unserer Wettkämpfe. Ohne euch gäbe es keine fairen Entscheidungen, keine reibungslosen Abläufe, keine strahlenden Sieger/innen. Ihr seid die stillen Helden/innen am Beckenrand – und dafür habt ihr den größten Applaus verdient.

Ausblick für das Jahr 2026

Auch im kommenden Jahr wird es wieder eine Ausbildung „Kampfrichter/innen der Stufe „F1“ geben – und die ersten Interessenten stehen bereits in den Startlöchern. Es wäre wunderbar, wenn unser Team weiterwächst und den Berliner Rettungssport mit genauso viel Leidenschaft und Einsatz unterstützt wie bisher. Gemeinsam schaffen wir es, unsere Wettkämpfe noch erfolgreicher und mitreißender zu gestalten!

Unterschrift Sonderbeauftragte